

Aktionsbündnis "Tag der Regionen"
www.tag-der-regionen.de

Koordinationsbüro Süd
Gisela Endt/ Ingrid Bausch
Museumstraße 1 · 91555 Feuchtwangen
Tel. (0 98 52) 13 81 · Fax (0 98 52) 61 52 91
E-Mail: bund-sued@tag-der-regionen.de



Feuchtwangen, 11.10.08

Pressemitteilung

Tag der Regionen – Bewusstes Erleben mit allen Sinnen

Der bundesweite Aktionstag „Tag der Regionen“, der in Bayern im zehnten Jahr begangen wird und in dieser Zeit immer mehr Anklang erfuhrt, hat seine Keimzelle im mittelfränkischen Feuchtwangen und begeistert auch in Mittelfranken für bewussten Konsum auf kurzen Wegen. Mit dem Motto „Klimaschutz durch kurze Wege“ beleuchtete er in diesem Jahr den Beitrag der Regionalität zum Schutz vor Klimaveränderung.

„Im ersten Jahr hatten wir in Bayern etwa 100 Veranstaltungen mit 120.000 Besuchern, 2008 sind es mehr als 250 Aktionen“, betonte der Sprecher des Aktionsbündnisses, Heiner Sindel. Allein zum Tag der Regionen im Nürnberger Land seien über 11.000 Besucher gekommen und Mittelfranken stelle rund ein Fünftel der gesamten bayerischen Veranstaltungen, zog er Bilanz. Die Akteure verbinde miteinander, dass sie Alternativen zur Globalisierung nennen, indem sie den Blick für regionale Kreisläufe schärfen und vor Ort verwurzelt sind. Die Lebensqualität einer Region werde nicht nur durch eine intakte Umwelt und ein reges Wirtschaftsleben bestimmt. Eine lebendige Region brauche ebenso ein gut funktionierendes gesellschaftliches Leben. Insgesamt tragen und gestalten Partnerorganisationen aus Natur- und Umweltschutz, Kirchen, Land- und Forstwirtschaft, Jugendarbeit, Tourismus, Bildung, Verbraucherschutz, Gastronomie und klein und mittelständischem Handwerk die Ideen des Tag der Regionen.

Ein Höhepunkt und gleichzeitig der Abschluss des diesjährigen Programms zum Tag der Regionen war das Regionalfest im Fränkischen Freilandmuseum des Bezirks Mittelfranken in Bad Windsheim: Das Abfischen des Museumsweiher unter tatkräftiger Mithilfe von Bezirkstagspräsident Richard Bartsch in Wathose stand im Mittelpunkt des bunten Treibens in der mittelfränkischen Baugruppe des Museums rund um das Bauernhaus aus Oberzettlitz.

Bezirkstagspräsident Richard Bartsch betonte, dass regionales Denken und Handeln vor allem in die Zukunft wirke und berichtete über das Engagement des Bezirks Mittelfranken für nachhaltiges Wirtschaften und umweltschonende Verfahrensweisen, für Bildung und Ausbildung und für den Tag der Regionen.

Ein Rundgang bot vielfältige Eindrücke: Von der Obstsortenbestimmung, über Zerlegen und Filetieren von fränkischen Teichfischen wie Karpfen, Eitel, Döbel und Schleie bis zum Angebot der Regionaltheke von fränkischen Bauern reichte die Palette. Moderne Landwirtschaftsmaschinen waren landwirtschaftlichen Gerätschaften aus vergangenen Zeiten gegenübergestellt und „Hitzblutz“, frischer Most, Wein und fränkisches Dörrobst boten einen Geschmack von dem, was die Region kulinarisch zu bieten hat. Am Samstagnachmittag leiteten die Museumspädagogen eine Malaktion zum Spiegelkarpfen an und am Sonntagnachmittag gab es Stoffdruck mit Modeln.

Informationen der Forschungsstelle für fränkische Volksmusik, der Trachtenforschungs- und -beratungsstelle, der Landwirtschaftlichen Lehranstalten Triesdorf, des Landschaftspflegeverbandes Mittelfranken und der Fachberatung für das Fischereiwesen rundeten das bunte Programm ab.

2641 Zeichen, Abdruck Text und Bild frei, Belegexemplar erbeten -